

**Protokoll der Fachausschuss-Sitzung
am 24.01.2015 in Schalksmühle**



TOP 1 - Anwesenheit:

Anwesend waren Thomas Langer, Ludwin Hafer, Friedhelm Fernholz, Fritz Lenhart, Artur Löwen. Es fehlten Carsten Braatz, Heinrich Franke, Hartmut Dehne.

TOP 2 - Protokoll:

Artur Löwen führt das Protokoll.

TOP 3 - Kurzberichte der LFA-Mitglieder:

Fritz Lenhart teilt mit, dass der WTB-Pokal 2015 in der Märkischen Halle in Hamm stattfindet. Aus der VL Frauen berichtet er, dass er die Jugend des TuS Spenge nicht als a.K. gewertet hat. Die 1. Mannschaft des TuS Spenge trat zum 2. Spieltag nicht an und wurde aus der Wertung genommen.

Thomas Langer berichtet über Fälle, bei denen Jugend-Mannschaften nicht vollzählig antreten konnten und durch den Einsatz von nicht spielberechtigten Spielern nachträglich zu a.K.-Mannschaften wurden. Er stellt die Frage, welchen Einfluss dies auf den Nachweis der Jugendarbeit hat (konkret: erfüllt ein Verein mit einer einzigen nur a.K. spielenden Jugendmannschaft die Vorgaben?). Der Fachausschuss kommt zu der Einschätzung, dass für den Nachweis der Jugendarbeit eine spielfähige Nachwuchsmannschaft (mind. 4 Spieler) vorhanden sein muss. Sollten sich Staffelleiter und Verein darauf verständigen, dass die Mannschaft im Interesse des Spielbetriebs mit (einem) nicht spielberechtigten Spieler(n) aufgefüllt wird, so erfüllt die dann a.K. spielende Mannschaft dennoch die Kriterien der Nachwuchsarbeit. Durch Auffüllung einer Mannschaft von nur drei oder weniger spielberechtigten Spielern leistet der Verein mit einer a.K.-Mannschaft hingegen keine Nachwuchsarbeit.

Ludwin Hafer berichtete über weniger Jugendmannschaften. Besonders erwähnte er die guten Leistungen der U12. Die U12-Mannschaften sollen auch Nadeln und Urkunden erhalten. Zur Urkundenerstellung wird festgehalten, dass grundsätzlich alle teilnehmenden Teams eine Urkunde erhalten sollen. Um die Arbeit für die Urkundenerstellung zu verteilen, wird festgehalten, dass die Urkunden für den Jugendbereich zukünftig auch vom Jugendwart oder Wettkampfreferenten erstellt und unterschrieben werden können.

TOP 4 - Termine:

Der Entwurf des Rahmenspielplans Halle 2015/16 wurde noch einmal diskutiert und ohne Änderungen als nun verbindlich erklärt. Die Termine für M55 und M60 werden zwar derzeit nicht benötigt, sollen aber vorerst im Plan bleiben, da es im WTB hier in Kürze wieder Interesse geben könnte (SG Coesfeld evtl. verstärkt durch Einzelspieler anderer Vereine).

Der finale Rahmenspielplan Halle 15/16 soll wie der schon bei der letzten LFT beschlossene Rahmenspielplan Feld 2015 auf der WTB-Webseite veröffentlicht und an die WTB-Vereine weitergeleitet werden.

Fritz Lenhart möchte die Organisation des WTB-Pokals abgeben. Anfrage an Harald Kappe.

TOP 5 - Veranstaltungen im WTB 2015:

07./08.02. 2015 RGM U18w in Hamm
14./15.03. 2015 DM M35 in Spenge
28./29.03. 2015 DM U16w in Hamm

TOP 6 - Landesturnfest in Siegen:

Vom 03.-06. Juni 2015 findet das Turnfest statt.

Die Faustballturniere finden im Hofbachstadion in Siegen-Geisweid statt:

04.06. Jugend U14-18 m/w

05.06. VL Männer und Frauen

06.06. LL Männer, M35, M45

Kosten pro Mannschaft 12,- Euro

Die benachbarten LTV Hessen und Mittelrhein sollen eingeladen werden. Ludwin wird hierzu auf der Ebene der Landesjugendwarte speziell einladen

Das Catering vor Ort ist zu klären.

TOP 7 - Verschiedenes:

Aktivensprecher ist beim Kaderlehrgang zu wählen

Hinweis auf Ehrenamtszuschale

Die „D-Schein“-Schiri-Inhaber, die bei der Prüfung in der Vergangenheit die C-Schein-Bögen zur Prüfung hatten, sollen nach Erreichen der Altersgrenze und nach Durchführung einer vereinseigenen Schulung den Schiri-C-Schein erhalten dürfen. Die Schulung und die Umschreibung des Schiri-Passes ist vorher mit Hartmut Dehne abzuklären.

Ludwin spricht unter Hinweis auf seine vorab versendete mail die Anregung von Hartmut Maus zu einem Faustball-orientierten C-Schein an. Die Auswahltrainer sprechen sich größtenteils dafür aus; im LFA wird die Idee unterschiedlich bewertet. Das Ziel der Förderung des Faustballsports kann durch spezielle Lehrinhalte vermutlich gefördert werden – ob dieser Schein aber vermehrt nachgefragt wird und von den Verbänden so getragen wird, wird teilweise skeptisch bewertet. Ludwin soll mit Hartmut das Thema konkreter besprechen.

TOP 8 - Verteilung der Siegerauszeichnungen:

Wenn möglich soll zukünftig darauf geachtet werden, dass die Siegerauszeichnungen rechtzeitig zum letzten Spieltag vorliegen. Das Problem der geringen Spieltage in den kleinen Klassen muss gelöst werden ggf. auch dadurch, dass der letzte Spieltag später terminiert wird.

Die Sitzung endete um 13.00 Uhr